

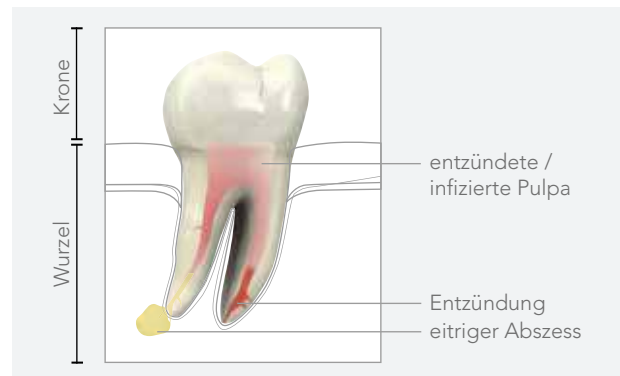
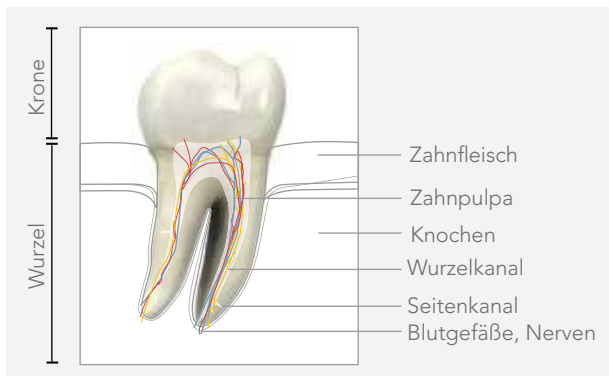
Was ist eine Wurzelbehandlung?

Im Innern des Zahnes befinden sich die Nerven und Blutgefäße in Hohlräumen, der sogenannten Markhöhle und den Wurzelkanälen. Werden diese eröffnet, z.B. durch ein tiefes kariöses Loch oder einen Unfall, können Bakterien eindringen und das Gewebe infizieren – es entzündet sich, Schmerzen treten auf und der Zahn stirbt ab.

Leider kann diese Entzündung nicht durch eine Medikamenteneinnahme geheilt werden, sondern die Hohlräume müssen von den Bakterien und

dem entzündeten Gewebe befreit, gesäubert, und danach bakteriendicht verschlossen werden. Dabei bleibt die Zahnwurzel erhalten und durch eine örtliche Betäubung („Spritze“) ist die Behandlung auch schmerzfrei.

Schon seit vielen Jahrzehnten werden Zähne „wurzelbehandelt“, wobei in den letzten Jahren viele technische Verbesserungen entwickelt wurden, die die Behandlung erfolgreicher gemacht haben.



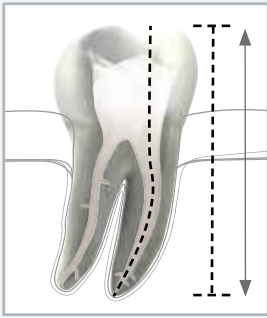
1. Aufbau



Besonders der dichte Aufbau des Zahns vor der Behandlung zum Schutz vor Bruch und bakterieller Wiederinfektion ist entscheidend. Durch einen solchen vorbereitenden (präendodontischen) Aufbau mit hochwertigem Kunststoff wird der Zahn wieder in Form gebracht, kann optimal desinfiziert werden und ist während des gesamten Behandlungsablaufs stabil und geschützt.

Der Zahn fühlt sich glatt an, Sie können ihn voll belasten und es entfallen unvorhergesehene Zahnarztbesuche durch herausgefallene provisorische Füllungen. Beim althergebrachten Vorgehen wird der Zahn bis zum Abschluss der Behandlung immer nur provisorisch versorgt.

2. Elektrische Bestimmung der Wurzellänge

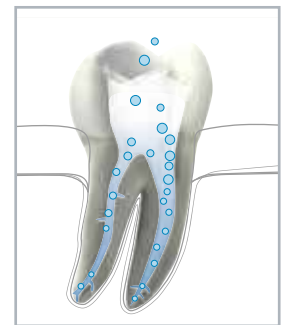
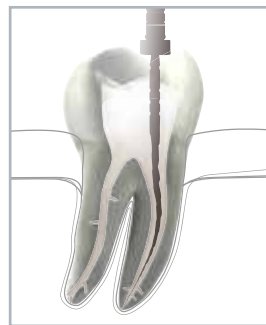


Durch eine bequeme schmerzfreie Messung während der Behandlung, bei Bedarf auch mehrmals, wird die sonst notwendige

Röntgenuntersuchung mit Feilen im Zahn vermieden. Das reduziert die Strahlenbelastung für Sie und ermöglicht eine viel genauere Bestimmung der Wurzellänge, vermeidet dadurch Überfüllung oder zu geringe Auffüllung der Wurzelkanäle.

3. Maschinelle Säuberung und Formgebung der Wurzelkanäle mit flexiblen Nickel-Titan-Instrumenten

Durch die Benutzung von Nickel-Titan-Feilen statt der althergebrachten starren Stahlfeilen wird Ihr Zahn besonders schonend gereinigt und geformt, die Feilen passen sich der Form der Kanäle an und nicht umgekehrt, so dass das Risiko für unbeabsichtigte Verletzungen der Wurzeln vermindert wird.



4. Besonders dichtes Auffüllen der Wurzelkanäle mit Warmguttapercha



Die Wurzelkanäle werden abschließend verschlossen, entweder durch Kautschukstäbchen und Harz, oder, besser, durch fließfähige Guttapercha, die

auch kleine Seitenkanäle erreicht und die Hohlräume deutlich besser abdichten kann.

Diese Verbesserungen werden von den gesetzlichen Krankenkassen leider nicht bezahlt, aber wir können Sie Ihnen als Selbstzahler-Leistung anbieten. Sie können entscheiden, ob Sie eine Wurzelbehandlung nach althergebrachter Methode wünschen, die von den Kassen meist übernommen wird, oder ob Sie sich für die aufwändigere sicherere Technik entscheiden, für die Sie im Frontzahnbereich zwischen 45 und 65 Euro und im Seitenzahnbereich zwischen 120 und 190 Euro an Kosten rechnen müssen.